

DE

Original-Bedienungsanleitung
BAIER
Diamant-Nassbohrmaschine
BDB 8131 und BDB 817



Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH

Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0
Fax +49 (0) 7141 30 32-43

info@baier-tools.com
www.baier-tools.com

Inhalt

Inhalt	2
Wichtige Information	3
Piktogramme	3
Erklärung der Piktogramme auf der Diamant-Nassbohrmaschine	3
Erklärung der im Text verwendeten Piktogramme	3
Zu Ihrer Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	4
1) Arbeitsplatzsicherheit	4
2) Elektrische Sicherheit	4
3) Sicherheit von Personen	5
4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges	5
5) Service.....	6
6) Maschinenspezifische Sicherheitshinweise	6
Anforderungen an das Bedienpersonal.....	6
Persönliche Schutzausrüstung und Sicherheit von Personen.....	6
Arbeitsumgebung	7
Maschinenspezifische elektrische Sicherheit.....	7
Gefahren durch die Maschine	8
Maschine und Zubehör, Pflege, Wartung und Lagerung.....	8
Technische Merkmale	9
Technische Daten	9
Maschinenmerkmale	9
Lieferumfang	9
Maschinen- und Bedienteile	10
Werkzeuge und Zubehör	14
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
Vor Beginn der Arbeit	15
Betrieb und Bedienung – Freihandbetrieb	17
Diamant-Nassbohrkrone montieren bzw. wechseln	17
Wasserzufuhr herstellen.....	17
Einsatz der Zentriersaugplatte (Zubehör).....	18
Diamant-Nassbohrmaschine einschalten und bohren.....	19
Bohrvorgang beenden.....	20
Betrieb und Bedienung – ständergeführtes Bohren	21
Befestigung der Diamant-Nassbohrmaschine am Bohrständer	21
Distanzstück zwischen Bohrschlitten und Motorhalsaufnahme montieren	21
Montage des Bohrständers mit Dübelbefestigung	22
Montage des Bohrständers mit Vakuumset (Zubehör).....	23
Neigung am Bohrständer einstellen	23
Führungsspiel am Bohrschlitten einstellen.....	24
Diamant-Nassbohrsystem einschalten und bohren.....	24
Bohrvorgang beenden.....	26
Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen	27
Reinigung	27
Wartung	27
Konformitätserklärung	28
Garantie	29

Wichtige Information



Vor Beginn aller Arbeiten mit und an der Maschine sind diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei der Maschine auf.

Piktogramme

Erklärung der Piktogramme auf der Diamant-Nassbohrmaschine

 Die CE-Kennzeichnung an einem Produkt bedeutet, dass das Produkt allen geltenden europäischen Vorschriften entspricht und es den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde.



Altgeräte umweltgerecht entsorgen

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Schmierstoffe und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.



Gehörschutz tragen!

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeuges liegt beim Arbeiten über 85 dB (A) – Gehörschutz tragen!

Erklärung der im Text verwendeten Piktogramme



Gefahr!

Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr allgemeiner Art für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

► Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefahr abzuwenden.



Gefahr durch Elektrizität!

Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr durch Elektrizität für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

► Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefahr abzuwenden.



Achtung!

Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise gefährliche Situation. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann leichte Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.

► Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefahr abzuwenden.



Bitte beachten!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps.

Zu Ihrer Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.**
Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**
Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.**
Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit geschützten Elektrowerkzeugen.**
Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.**
Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**
Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.**
Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**
Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.**
Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**
Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**
Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.**
Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.**
Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**
Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.**
Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.**
Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.**
Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.**
Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.**
Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

Zu Ihrer Sicherheit

- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.**
Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.**
Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.**
Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.**
Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.**
Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

6) Maschinenspezifische Sicherheitshinweise

- a) **Anforderungen an das Bedienpersonal**
- Personen unter 16 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.
- b) **Persönliche Schutzausrüstung und Sicherheit von Personen**
- Sorgen Sie dafür, dass andere Personen in unmittelbarer Umgebung ebenfalls durch Gehörschutz und gegen umherfliegende Teile durch Schutzhelm, Schutzbrille oder Gesichtsschutz geschützt sind.
 - Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung:
 -  - Schützen Sie sich gegen umherfliegende Teile durch Schutzhelm, Schutzbrille oder Gesichtsschutz und wenn notwendig durch eine Schürze.
 -  - Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeuges liegt beim Arbeiten über 85 dB (A) – Gehörschutz tragen!
 -  - Bei einem Auslösewert A (8) für Arm-Hand-Vibrationen von über 2,5 m/s² wird das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen empfohlen.

- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung:



- **Trockenbohren:** Beim Arbeiten mit der Diamantbohrmaschine können feinste Stäube entstehen. Werden quarzhaltige Materialien gebohrt, ist die Gefahr der Silikose sehr groß. Beim Bohren von quarzhaltigen Materialien darf die Maschine grundsätzlich nur mit dem montierten Absaugrohr und einem geeigneten Entstauber (z. B. BAIER-Spezial-Entstauber BSS 407M) betrieben werden. Zusätzlich sollte eine geeignete Mund-Nase-Filtermaske getragen werden.

Nassbohren: Das Arbeiten mit Diamant-Bohrkronen ist ein Schleifvorgang, bei dem feinste Stäube entstehen, die vom zugeführten Wasser gebunden werden. Wird das verbrauchte Wasser mit dem gebundenen Staub nicht abgesaugt, werden nach dem Abtrocknen die gebundenen Stäube wieder freigesetzt. Beim Bohren von quarzhaltigen Materialien ist die Gefahr der Silikose dadurch sehr groß, deshalb ist die Maschine grundsätzlich nur zusammen mit dem Baier-Nass-Adapter, der Zentriersaugplatte und einem geeigneten Wassersauger (z. B. BAIER-Spezial-Entstauber BSS 407M) zu betreiben. Zusätzlich sollte eine geeignete Mund-Nase-Filtermaske getragen werden.



- Rutschfeste Sicherheitsschuhe.

c) Arbeitsumgebung

- Sichern Sie den Arbeitsbereich (auch hinter Durchbrüchen!), sodass weder Sie noch andere Personen gefährdet werden.
- Achten Sie auf offene und verdeckte Strom-, Wasser-, Gasleitungen. Beschädigungen können lebensgefährlich sein.
- Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Be- und Entlüftung.
- Stolperfallen durch Kabel für andere Personen vermeiden.

d) Maschinenspezifische elektrische Sicherheit

- **Die Diamantbohrmaschine darf beim Nassbohren nur mit einem einwandfrei funktionierenden Personenschutzschalter PRCD betrieben werden (siehe Seite 15).**
- **Vor der Inbetriebnahme der Diamantbohrmaschine muss sichergestellt werden, dass ein einwandfrei funktionierender Schutzleiter (PE) vorhanden ist.**
- Vor jedem Gebrauch Maschine, Anschlussleitung und Stecker kontrollieren.
- Halten Sie die Maschine von Regen oder Nässe fern. Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Maschinen, die im Freien verwendet werden, über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter) mit maximal 10 mA Auslösestrom anschließen.
- Motorkühlluftschlitze sauber halten und nicht abdecken (trocken reinigen durch ausblasen). Keinen Schraubendreher oder sonstige Gegenstände in die Kühlluftschlitze stecken.
- Elektrowerkzeuge nicht extremer Wärme und Kälte aussetzen, da sonst mechanische und elektrische Schäden auftreten.

- Nach Sturz oder Nässeeinwirkung die Maschine unbedingt, vor weiterem Gebrauch, unserer Kundendienststelle oder an eine autorisierte Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH zur Überprüfung übergeben.
- Infolge von äußeren elektromagnetischen Störungen (z. B. Netzspannungsschwankungen, elektrostatischer Entladungen) kann die Maschine automatisch abschalten. In diesem Fall aus- und wieder einschalten.
- Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss von einer autorisierten Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH repariert werden

e) Gefahren durch die Maschine

- Wird die Diamantbohrmaschine zum Freihandbohren eingesetzt, muss beim Einschalten und während der Arbeit die Maschine immer an den beiden Handgriffen festgehalten werden. (Der Zusatzhandgriff muss fest an der Maschine angeschraubt sein!). Rechnen Sie beim Einschalten und während der Arbeit mit Reaktionsmomenten der Maschine (z. B. durch schlagartiges Verklemmen oder Bruch des Werkzeuges).
- Bei Freihandbohrungen darf der Ein- / Ausschalter nicht arretiert werden.
- Freihand-Nassbohrungen nur mit der BAIER Zentriersaugplatte und einem geeigneten Wassersauger (z. B. BAIER-Spezial-Entstauber BSS 407M) durchführen.
- Werkzeuge bei eingeschalteter Maschine nicht auf eigene oder fremde Körperteile richten, weder berühren noch anfassen.
- Grundsätzlich Maschine nicht auf das Werkzeug und das Elektrokabel ablegen.
- Werkzeuge, Werkzeugaufnahmen und andere Teile in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches können nach Gebrauch sehr heiß sein, weder berühren noch anfassen, Teile abkühlen lassen.
- Vermeiden Sie unnötige Lärmentwicklung.

f) Maschine und Zubehör, Pflege, Wartung und Lagerung

- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH ausgeführt werden, ansonsten erlischt jeglicher Haftungs- und Garantieanspruch seitens der Maschinenfabrik Otto BAIER GmbH.
- Es ist sicherzustellen, dass bei Bedarf nur Original-BAIER-Ersatzteile und Original-BAIER-Zubehör verwendet werden. Originalteile sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Maschinenschäden und eine erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen.
- Pflegen Sie die Maschine mit Sorgfalt gemäß den Bestimmungen der Bedienungsanleitung. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Maschinenteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion der Maschine beeinträchtigt ist.
- Eine regelmäßige Wartung durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist vorgeschrieben. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- Zusätzliche Schilder oder sonstige, nicht BAIER-spezifische Teile, dürfen nicht am Motor-, Griff-, Getriebe- und Schutzgehäuse angeschraubt oder angehängt werden.
- Bewahren Sie Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Technische Merkmale

Technische Daten

Diamant-Nassbohrmaschine	BDB 8131		BDB 817	
Betriebsspannung (V / Hz)	~230 / 50/60		~230 / 50/60	
Leistungsaufnahme (Watt)	1400		1800	
Schutzklasse	eins / I		eins / I	
	1. Gang	2. Gang	1. Gang	2. Gang
Drehzahl (min ⁻¹)	500	1050	770	1580
Bohrerdurchmesser, handgeführt (mm)	60 – 102	18 – 56	60 – 160	30 – 60
Werkzeugaufnahme (Zoll)	1¼ UNC und G½		1¼ UNC und G½	
Gewicht (kg)	6,7		7,0	
Drehzahlelektronik	-		ja	
L _{PA} (Schalldruck) dB (A) **	91		92	
L _{WA} (Schalleistung) dB (A) **	99		100	
Vibrationsmessung **	K = 1,5 m/s ²		4,5	

* Gewicht nach EPTA-Prozedur 01/2003.

** Geräuschwerte und Vibrationswerte nach EN60745.

Die angegebenen Drehzahlen sind als maximale Drehzahlen für die angegebenen Diamant-Nassbohrkronendurchmesser zu verstehen. Je nach Beschaffenheit des zu bohrenden Materials wie Beton mit Eisenarmierung unterschiedlicher Stärke wird die Drehzahl „nach Gefühl“ eingestellt. Beim Bohren von einbetoniertem Eisen mit großen Diamant-Nassbohrkronendurchmessern wird grundsätzlich der 1. Gang eingestellt.

Maschinenmerkmale

Die Nassbohrmaschine BDB 817 verfügt über eine speziell entwickelte Elektronik. Sie überwacht die Drehzahl und hilft über die Anzeigeleuchten rot / grün den günstigsten Arbeitsfortschritt und damit werkzeugschonende Arbeitsbedingungen zu erreichen.

Optische Anzeige

grün: Drehzahl für optimale Bohrleistung

grün / rot: Drehzahl im Grenzbereich

rot: Drehzahl zu gering – Abschaltung

Wird dieses Warnsignal nicht beachtet, d. h. der Vorschub wird nicht verringert, schaltet die Elektronik bei Überlast ab. Nach dem Stillstand die Diamant-Nassbohrkrone aus dem Bohrloch herausnehmen. Die Maschine kann sofort wieder gestartet werden.

Die Diamant-Nassbohrmaschinen sind mit einem einen Personenschutzschalter (PRCD) ausgestattet.

Lieferumfang

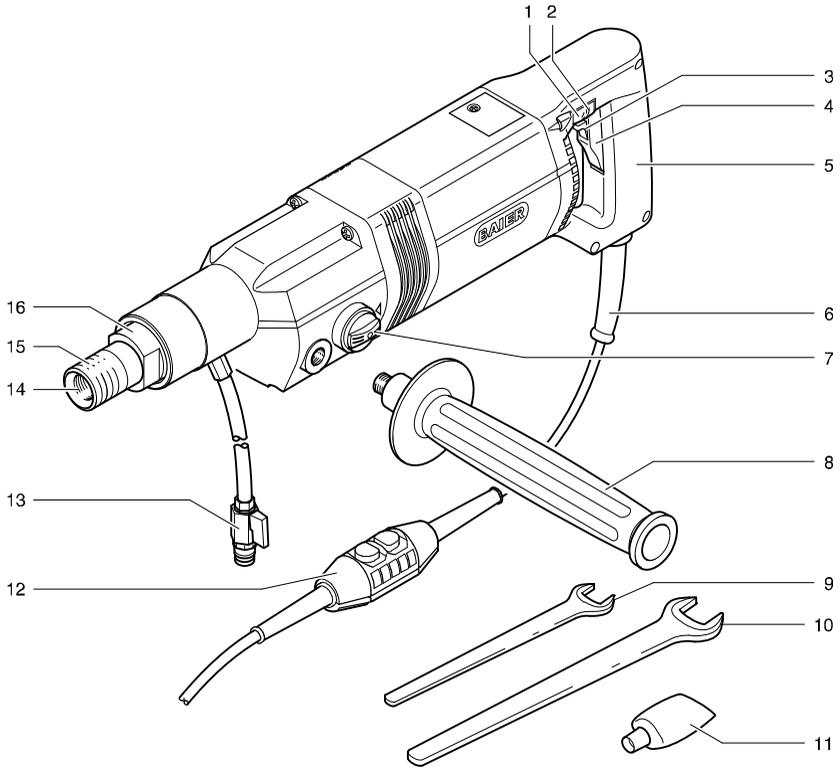
Den individuellen Lieferumfang einer kundenspezifischen Bestellung entnehmen Sie dem beiliegenden Lieferschein.

Den Lieferumfang für die Basisausführungen entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

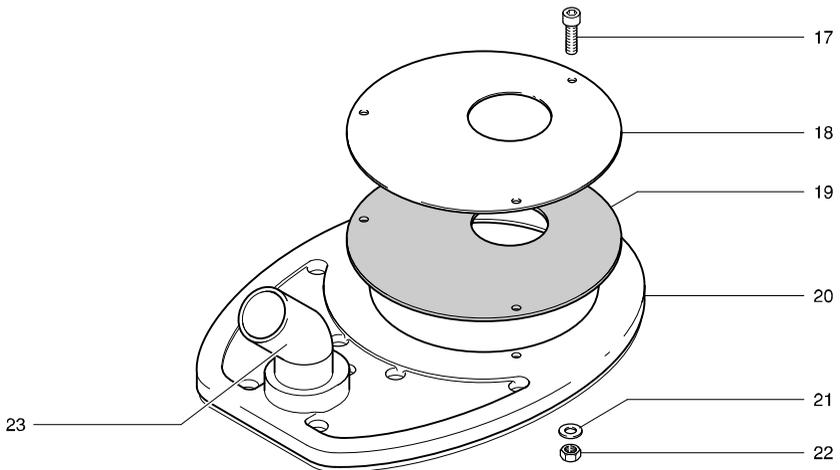
Diamant-Nassbohrmaschine	Id.-Nr.	Diamant-Nass-Bohrmaschine	Werkzeug Maulschlüssel SW 36 Maulschlüssel SW 41 Tube Kupferpaste	Bohrständer BDB 817 mit Distanzstück
BDB 8131	49312	x	x	
BDB 817	57190	x	x	
BDB 817 Nassbohrsystem	57927	x	x	x

x = im Lieferumfang enthalten

Maschinen- und Bedienteile



Zentriersaugplatte nicht im Lieferumfang enthalten (notwendiges Zubehör)



Maschinen- und Bedienteile

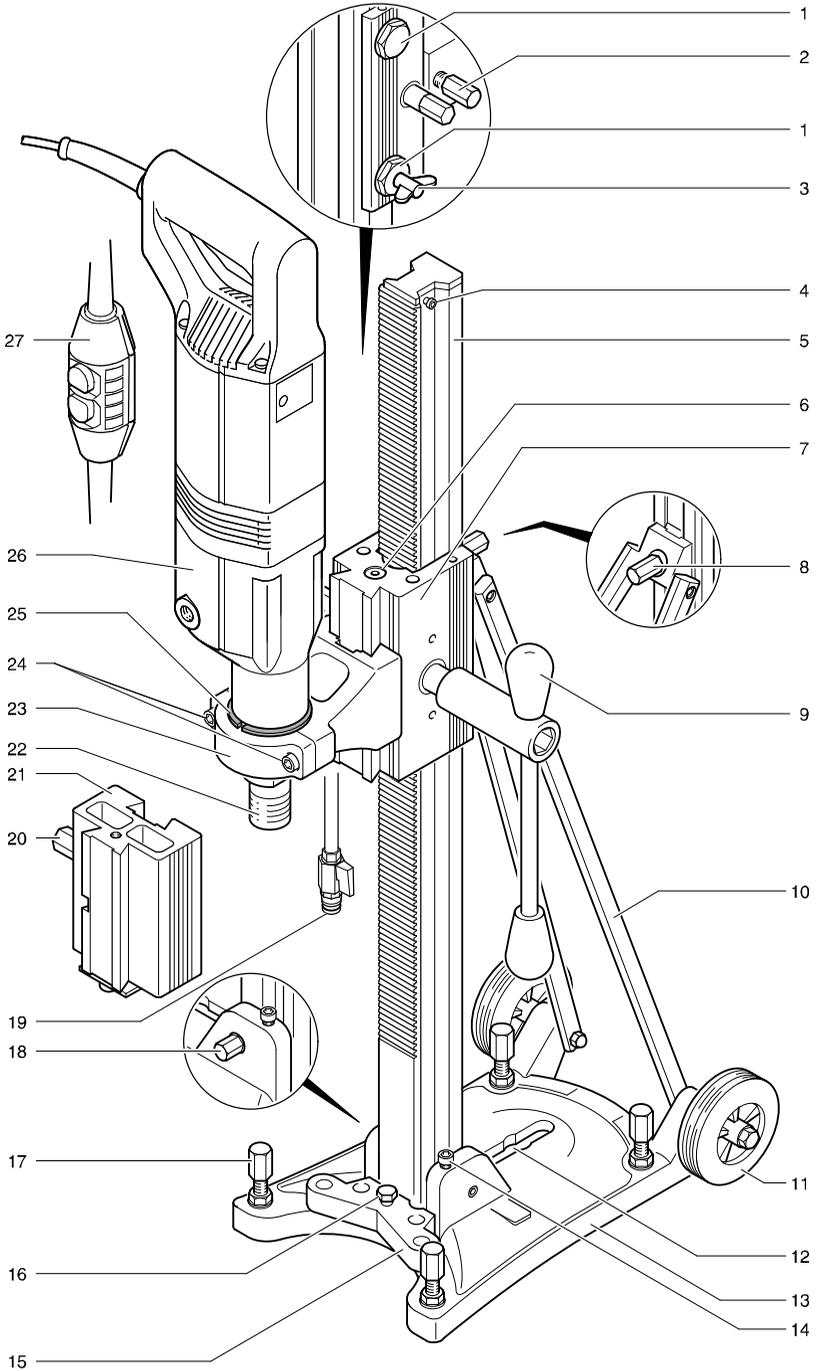
Die Nummerierung der Maschinen- und Bedienteile bezieht sich auf die Abbildung der Diamant-Nassbohrmaschine auf Seite 10.

- 1 Grüne LED BDB817
- 2 Rote LED BDB817
- 3 Arretierung für Schalter EIN / AUS
- 4 Schalter EIN / AUS
- 5 Handgriff
- 6 Anschlussleitung
- 7 Getriebeumschaltung (1. und 2. Gang)
- 8 Zusatzhandgriff (für Links- und Rechtshänder montierbar)
- 9 Maulschlüssel SW 36
- 10 Maulschlüssel SW 41
- 11 Tube mit Kupferpaste
- 12 Personenschutzschalter PRCD
- 13 Wasseranschluss mit Absperrhahn und Gardena-Kupplung
- 14 Innengewinde G½"
- 15 Außengewinde 1¼" UNC
- 16 Abtriebswelle

Zentriersaugplatte nicht im Lieferumfang enthalten (notwendiges Zubehör)

- 17 Innensechskantschraube M6 (3x)
- 18 Zentrierscheibe
- 19 Gummidichtscheibe
- 20 Zentriersaugplatte
- 21 Unterlegscheiben (3x)
- 22 Sechskantmutter M 6 (3x)
- 23 Stützen für Entstauberschlauchanschluss

Maschinen- und Bedienteile



Maschinen- und Bedienteile

Die Nummerierung der Maschinen- und Bedienteile bezieht sich auf die Abbildung des Bohrständers BDB 817 auf Seite 12.

- 1 Sechskantschrauben zur Einstellung des Führungsspiels am Bohrschlitten
- 2 Sechskantschraube zum Befestigen der Motorhalsaufnahme
- 3 Flügelschraube zur Arretierung des Bohrschlittens
- 4 Oberer Anschlag des Bohrschlittens
- 5 Bohrständersäule
- 6 Libellen zum Ausrichten des Bohrständers
- 7 Bohrschlitten
- 8 Sechskantschraube zur Neigungseinstellung der Bohrständersäule
- 9 Drehkreuz (kann rechts und links aufgesteckt werden)
- 10 Stütze (2x)
- 11 Transportrad (2x)
- 12 Befestigungsschlitz zum Befestigen des Bohrständers
- 13 Bohrständersplatte
- 14 Innensechskantschraube zum Befestigen der Zentrierhilfe
- 15 Zentrierhilfe
- 16 Sechskantschraube zum Befestigen des Wassersammelrings (Wasserabsaugset)
- 17 Justierschraube (4x)
- 18 Sechskantschraube zum Befestigen der Bohrständersäule
- 19 Wasseranschluss
- 20 Sechskantschraube zum Befestigen des Distanzstücks
- 21 Distanzstück
- 22 Abtriebswelle
- 23 Motorhalsaufnahme
- 24 Innensechskantschraube zum Spannen der Motorhalsaufnahme
- 25 Reduzierhülse (Ø 60 mm / 56 mm)
- 26 Diamant-Nassbohrmaschine
- 27 Personenschutzschalter PRCD

Werkzeuge und Zubehör

- BAIER Diamant-Nassbohrkronen in unterschiedlichen Bohrdurchmessern und Bohrlängen siehe BAIER Katalog
- BAIER SDS Bohrer Ø 15 mm Id.-Nr. 66720
- BAIER Bohrstände für BDB 8131 Id.-Nr. 42622
 - BAIER Vakuumplatte für Bohrstände BDB 8131 Id.-Nr. 42812
 - BAIER Wasserabsaugset für Bohrstände BDB 8131 Id.-Nr. 42820
 - BAIER Ersatzgummikappe für Wasserabsaugset Id.-Nr. 44883
 - BAIER Ersatzmoosgummiring für Wasserabsaugset Id.-Nr. 44909
- BAIER Bohrstände für BDB 817 Id.-Nr. 59949
 - BAIER Vakuumset für Bohrstände BDB 817 Id.-Nr. 60327
 - BAIER Ersatzvakuumdichtgummi für Fußplatte Id.-Nr. 60392
 - BAIER Wasserabsaugset für Bohrstände BDB 817, bis 130 mm Ø Id.-Nr. 60335
 - BAIER Ersatzgummikappe für Wasserabsaugset Id.-Nr. 60400
 - BAIER Ersatzmoosgummiring für Wasserabsaugset Id.-Nr. 60418
- BAIER Zentriersaugplatte für BDB 8131 und BDB 817 Id.-Nr. 44867
 - BAIER Zentrierscheibe mit Gummidichtscheibe siehe BAIER-Katalog
 - BAIER Gummidichtscheibe (Ersatz) siehe BAIER-Katalog
- BAIER Schärflplatte Id.-Nr. 15453
- BAIER Metall-Transportkoffer für BDB 8131 und BDB 817 Id.-Nr. 13771
- BAIER Wasserdruckbehälter (8 l Inhalt) Id.-Nr. 60723
- BAIER Vakuumpumpe, mit 10 m Saugschlauch Id.-Nr. 46771
- BAIER Spezial-Entstauber BSS siehe BAIER-Katalog

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Diamant-Nassbohrmaschinen sind sowohl für den Freihandbetrieb, als auch für den Einsatz mit einem Bohrstand (hier ist der Betrieb mit einem Wasserabsaugset möglich) ausgelegt.



Bitte beachten!

*Die Diamant-Nassbohrmaschinen sind **nicht** zum Überkopf-Bohren geeignet. Beim Freihandbohren ist die Zentriersaugplatte und ein geeigneter Wassersauger (z. B. BAIER-Spezial-Entstauber BSS) zu verwenden.*

Die Diamant-Nassbohrmaschinen sind in Verbindung mit Diamant-Nassbohrkronen und einer Wasserzuführung zum Nassbohren in mineralischen Werkstoffen wie Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk bestimmt. Nie ohne Wasserabsaugung arbeiten.



Bitte beachten!

*Folgende Materialien dürfen **nicht** gebohrt werden: Holz, Metall und Glas usw.*

Vor Beginn der Arbeit

Um ein sicheres Arbeiten mit der Diamant-Nassbohrmaschine bzw. dem Diamant-Nassbohrsystem zu gewährleisten, beachten Sie vor jedem Einsatz folgende Punkte:

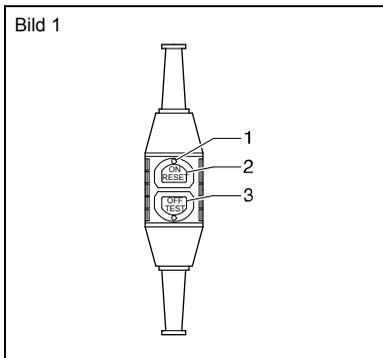
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Bedienungsanleitung durchlesen.
- Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild aufgeführte Spannung mit der Netzspannung identisch ist.
- Vor jedem Gebrauch Diamant-Nassbohrmaschine, Anschlussleitung, Stecker, den festen Sitz der Diamant-Nassbohrkrone und gegebenenfalls die Befestigung des Bohrständers kontrollieren.
- **Personenschutzschalter prüfen** (Bild 1)



Gefahr!

Lebensgefahr durch einen defekten Personenschutzschalter PRCD.

► *Der Personenschutzschalter PRCD ist grundsätzlich vor jeder Inbetriebnahme der Diamant-Nassbohrmaschine zu prüfen (siehe unten). Löst der PRCD beim Test nicht aus, oder schaltet dieser beim Einschalten der Diamant-Nassbohrmaschine wiederholt ab, muss die Diamant-Nassbohrmaschine zusammen mit dem Personenschutzschalter PRCD von einer Elektrofachkraft überprüft werden.*



- Bei eingestecktem Netzstecker und ausgeschalteter Diamant-Nassbohrmaschine den Taster -ON- (RESET) (2) betätigen. Die rote Kontrollleuchte (1) muss aufleuchten.
- Den Taster -OFF- (TEST) (3) betätigen. Der PRCD muss abschalten, d. h. die rote Kontrollleuchte (1) erlischt.
- Den Taster -ON- (RESET) (2) erneut betätigen. Die Diamant-Nassbohrmaschine muss sich nun einschalten lassen.
- Löst der PRCD beim Test nicht aus, oder schaltet dieser beim Einschalten der Diamant-Nassbohrmaschine wiederholt ab, muss die Diamant-Nassbohrmaschine zusammen mit dem Personenschutzschalter PRCD von einer Elektrofachkraft überprüft werden.
- **Ein Betrieb der Diamant-Nassbohrmaschinen mit einem defekten Personenschutzschalter PRCD ist nicht zulässig – Lebensgefahr.**
- Verwenden Sie nur die von der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH empfohlenen Diamant-Nassbohrkronen.
- Den verantwortlichen Statiker, Architekten oder die zuständige Bauleitung über geplante Bohrungen informieren und zu Rate ziehen. Armierungen nur mit Genehmigung eines Baustatikers durchtrennen.
- Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die betroffenen Räume auf Hindernisse kontrollieren und diesen Bereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.

Vor Beginn der Arbeit

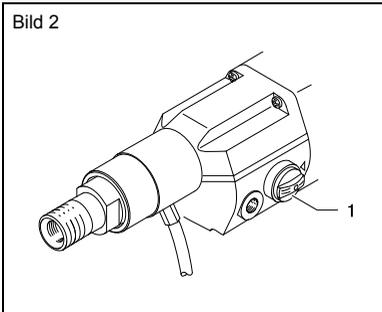
- Die Gewindeabmessung der Diamant-Nassbohrkronenaufnahme unbedingt beachten. Die Gewinde der Diamant-Nassbohrkronen müssen ohne Spiel auf die Gewinde der Diamant-Nassbohrmaschine (G $\frac{1}{2}$ " Innengewinde oder 1 $\frac{1}{4}$ " UNC Außengewinde) passen. Es dürfen keine Reduzierstücke oder Adapter bei der Montage der Diamant-Nassbohrkronen verwendet werden.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Diamant-Nassbohrkronen durch eine Sichtprüfung.



Bitte beachten!

Beschädigte Diamant-Nassbohrkronen dürfen nicht verwendet und müssen sofort ersetzt werden.

- **Drehzahl einstellen** (Bild 2)



Drehzahl entsprechend dem Bohrkronendurchmesser (siehe Technische Daten Seite 9) an der Getriebeumschaltung (1) einstellen.



Achtung!

Ein Gangwechsel bei laufender Maschine kann zu Beschädigungen der Maschine führen.

► *Den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten.*

- Schließen Sie eine geeignete Wasserversorgung an (z. B. BAIER Wasserdruckbehälter, siehe „Werkzeuge und Zubehör“, Seite 14).
- Schließen Sie eine geeignete Staub- und Wasserabsaugung an (siehe „Werkzeuge und Zubehör“, Seite 14).
- Der Zusatzhandgriff muss bei Freihandbohrungen fest an der Maschine angeschraubt sein.
- Schutzkleidung tragen wie Schutzhelm, Gesichtsschutz oder Schutzbrille, Mund-Nase-Filtermaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe, rutschfeste Sicherheitsschuhe und wenn notwendig eine Schürze.



Gefahr!

Brandgefahr bei Verwendung von Kabeltrommeln.

► *Bei Verwendung von Kabeltrommeln ist auf eine vollständige Abwicklung des Kabels zu achten. Das aufgerollte Kabel kann sich stark erhitzen und beginnen zu brennen.*

Betrieb und Bedienung – Freihandbetrieb

Diamant-Nassbohrkrone montieren bzw. wechseln (Bild 3)

BAIER-Diamant-Nassbohrkronen werden entsprechend dem Bohrdurchmesser auf das G $\frac{1}{2}$ " Innengewinde oder 1 $\frac{1}{4}$ " UNC Außengewinde aufgeschraubt.



Gefahr!

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

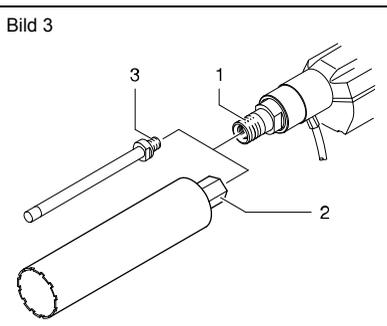
- ▶ Vor allen Arbeiten an der Diamant-Nassbohrmaschine Netzstecker ziehen.



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch heiße Diamant-Nassbohrkrone.

- ▶ Die Diamant-Nassbohrkrone kann bei längerem Betrieb heiß werden. Beim Wechseln der heißen Diamant-Nassbohrkrone Schutzhandschuhe tragen oder die Diamant-Nassbohrkrone abkühlen lassen.



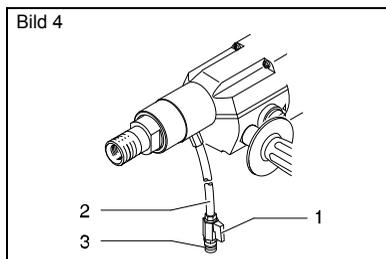
- Die Diamant-Nassbohrkrone (2) auf das 1 $\frac{1}{4}$ " UNC Außengewinde oder die Diamant-Nassbohrkrone (3) in das G $\frac{1}{2}$ " Innengewinde der Abtriebswelle (1) bis zum Anschlag einschrauben (Rechtsgewinde).
- Abtriebswelle (1) mit einem Gabelschlüssel SW 36 festhalten.
- Die Diamant-Nassbohrkrone (2 / 3) mit einem Maulschlüssel SW 41 festziehen.



Bitte beachten!

Den Sitz und den Zustand der Diamant-Nassbohrkrone prüfen. Eine beschädigte Diamant-Nassbohrkrone darf nicht verwendet und muss sofort ersetzt werden.

Wasserzufuhr herstellen (Bild 4)



- Die Wasserzuführung (2) mit der Kupplung (3) an einen Schlauch mit einem Gardena-Schlauchstück ($\frac{1}{2}$ Zoll) anschließen.
- Die Wasserzufuhr kann mit dem Hahn (1) an- und abgestellt sowie feinreguliert werden.

Betrieb und Bedienung – Freihandbetrieb



• Gefahr!

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

► Die Maschine ist vor Spritzwasser zu schützen. Beim Ein- und Ausstecken des Wasserschlauchs muss darauf geachtet werden, dass kein Wasser in die Luftschlitze der Maschine eindringt. Nur intakte Gardena-Kupplungen und Gardena-Schlauchstücke verwenden. Die Dichtringe auf Verschleiß oder Beschädigung kontrollieren. Die Maschine darf nicht mit undichten Schlauchkupplungen betrieben werden.

- Den Wasserdurchfluss möglichst sparsam einstellen um Spritzgefahr zu vermeiden.

Einsatz der Zentriersaugplatte (Zubehör) (Bild 5 und Bild 6)

Freihandbohrungen nur mit der BAIER Zentriersaugplatte und einem geeigneten Wassersauger (z. B. BAIER-Spezial-Entstauber BSS) durchführen. Vor dem Einsatz der Zentriersaugplatte muss die passende Gummidichtscheibe und Zentrierscheibe entsprechend dem Diamant-Bohrkronendurchmesser montiert werden. Die Zentriersaugplatte ist als Zubehör erhältlich (siehe „Werkzeuge und Zubehör“, Seite 14 bzw. BAIER-Katalog).

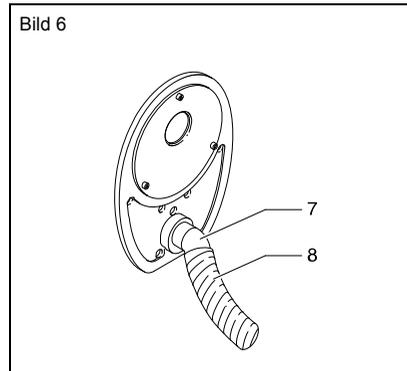
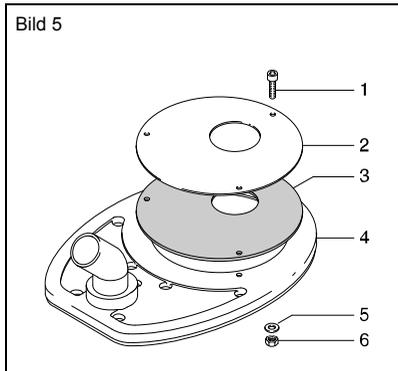


Gefahr!

Verletzungsgefahr durch ein unbeabsichtigtes Lösen der Zentriersaugplatte.

► Bei langen Bohrungen an Wand oder Boden den Wassersauger zwischendurch entleeren, da ein voller Wassersauger die Zentriersaugplatte nicht mehr fest genug ansaugen kann.

Der Untergrund für die Zentriersaugplatte muss eben und luftundurchlässig sein.



- Zentrierscheibe (2) und Gummidichtscheibe (3) entsprechend dem Durchmesser der Nassbohrkrone auswählen.
- Gummidichtscheibe (3) und Zentrierscheibe (2) gemäß Bild 5 auf die Zentriersaugplatte (4) aufschrauben. Schraubenmaterial je 3x: Innensechskantschraube M 6 (1), Unterlegscheibe M 6 (5) und Sechskantmutter M6 (6).
- Wassersaugerschlauch (8) auf den Stutzen (7) aufstecken (Bild 6).



Bitte beachten!

Um bei kalten Umgebungstemperaturen den Saugschlauch aufzustecken, kann es vorkommen, dass ein höherer Kraftaufwand benötigt wird.

Betrieb und Bedienung – Freihandbetrieb

Diamant-Nassbohrmaschine einschalten und bohren (Bild 7 und Bild 8)

Vor der Inbetriebnahme der Diamant-Nassbohrmaschine alle Punkte prüfen, die im Kapitel „Vor Beginn der Arbeit“ (siehe Seite 15 und 16) beschrieben sind.

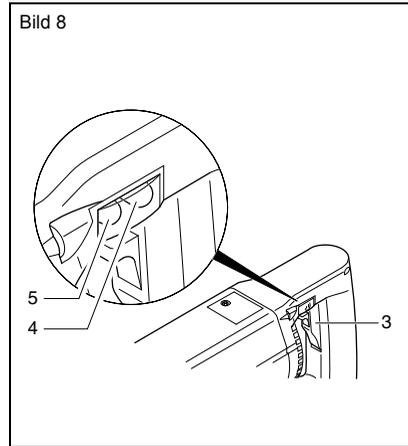
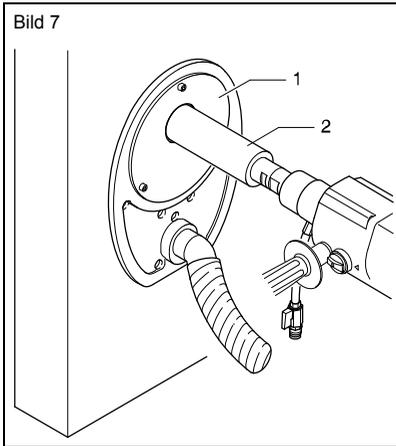
- PRCD-Schalter einschalten.
- Drehzahl entsprechend dem Bohrkronendurchmesser (siehe Technische Daten Seite 9) an der Getriebeumschaltung (siehe Bild 2, Seite 16) einstellen.



Achtung!

Bei einem Gangwechsel während laufender Diamant-Nassbohrmaschine kann es zu Beschädigungen an der Diamant-Nassbohrmaschine kommen.

► *Abwarten bis zum vollständigen Stillstand der Diamant-Nassbohrmaschine .*



- Die Zentriersaugplatte (1) zum Bohrloch ausrichten und festhalten.
- Den Wassersauger auf Dauerbetrieb schalten.
- Prüfen, ob sich die Zentriersaugplatte an der Wand oder am Boden festgesaugt hat.
- Die Diamant-Nassbohrmaschine immer mit zwei Händen an den beiden Griffen festhalten.
- Die Diamant-Nassbohrkrone im Stillstand in die Zentriersaugplatte einführen, die Diamant-Nassbohrkrone darf die Wand oder den Boden **nicht** berühren.



Bitte beachten!

*Bei Freihandbohrungen darf der Schalter EIN / AUS **nicht** arretiert werden.*

- Diamant-Nassbohrmaschine durch Drücken des Schalters EIN / AUS (3) einschalten und warten, bis Arbeitsdrehzahl erreicht ist – grüne LED (5) leuchtet auf (BDB 817, Bild 8).
- Wasserzufuhr etwas öffnen.
- Diamant-Nassbohrkrone ansetzen und mit einem gleichmäßigen leichten Nachführdruck bohren.



Achtung!

Diamant-Nassbohrkronen können durch Überhitzen stumpf oder zerstört werden (siehe Seite 27, „Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen“).

► *Der Vorschub kann nur so groß sein, wie die Diamant-Nassbohrkrone das Material abschleifen kann. Deshalb keinen zu starken Druck auf die Diamant-Nassbohrkrone ausüben.*

Betrieb und Bedienung – Freihandbetrieb

- Diamant-Nassbohrkrone zwischendurch immer wieder etwas zurückziehen, um den Bohrschlamm auszuspülen.
- Ist der Vorschub zu schnell, leuchtet die rote LED (4) auf (BDB 817). Dann sofort den Vorschub verringern bis die grüne LED (5) wieder aufleuchtet (Bild 8, Seite 19). Wird dieses Warnsignal nicht beachtet, d. h. der Vorschub wird nicht verringert, schaltet die Elektronik bei Überlast die Diamant-Nassbohrmaschine ab (BDB 817). Der Bohrvorgang kann dann, wie oben beschrieben, begonnen und fortgesetzt werden.



• **Bitte beachten!**

Hat die Diamant-Nassbohrkrone keine ausreichende Schnittleistung, so schaltet die Diamant-Nassbohrmaschine ebenfalls ab. Prüfen Sie in diesem Fall, ob die Diamant-Nassbohrkrone stumpf geworden ist (siehe Seite 27, „Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen“).

Wird die Diamant-Nassbohrmaschine ohne Wasserabsaugung betrieben, muss darauf geachtet werden, dass das abfließende Wasser aufgefangen wird und keine Beschädigungen hervorruft.



Gefahr!

Herabfallende Bohrkern können schwere Verletzungen verursachen!

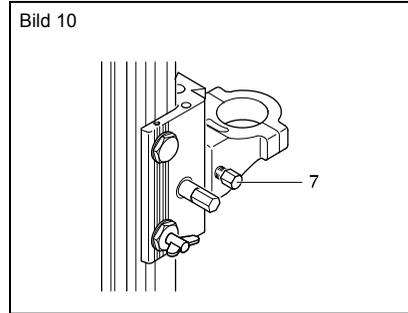
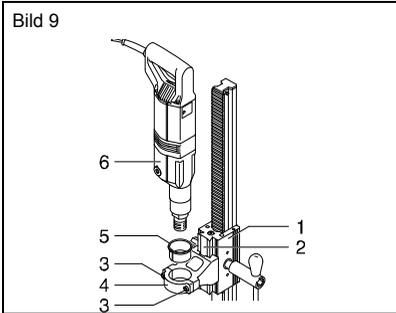
- ▶ *Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die darunter bzw. dahinter liegenden Räume kontrollieren und den Gefahrenbereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.*

Bohrvorgang beenden

- Nach Erreichen der Bohrtiefe die Diamant-Nassbohrmaschine mit drehender Diamant-Nassbohrkrone langsam zurückziehen – die Diamant-Nassbohrkrone verbleibt noch in der Zentriersaugplatte.
- Wasser nach dem Bohren kurz weiterlaufen lassen, um den Bohrschlamm zwischen Diamant-Nassbohrkrone und Bohrkern auszuspülen.
- Den Schalter EIN / AUS loslassen, um die Diamant-Nassbohrmaschine auszuschalten.
- Die Wasserzufuhr und die Wasserabsaugung abstellen.
- Die nun stillstehende Diamant-Nassbohrkrone aus dem Bohrloch herausziehen und gleichzeitig die Zentriersaugplatte mit abnehmen.
- Bohrkern entfernen (siehe Seite 26).

Betrieb und Bedienung – ständergeführtes Bohren

Befestigung der Diamant-Nassbohrmaschine am Bohrständler (Bild 9 und Bild 10)

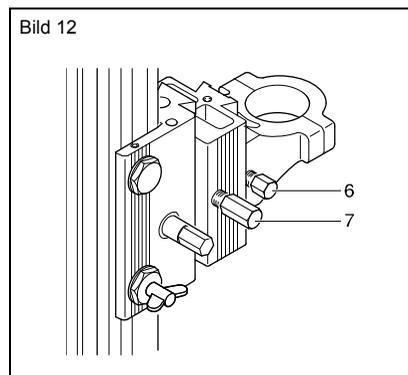
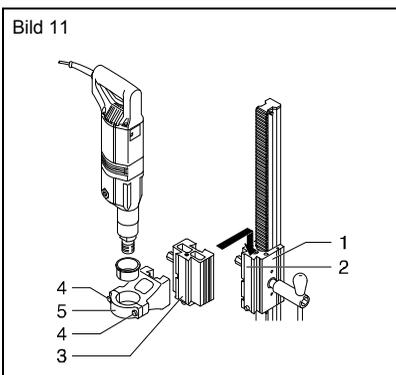


- Auf sicheren Stand des Bohrständlers achten!
- Motorhalsaufnahme (4) von oben in die Schwalbenschwanzführung (2) am Bohrschlitten (1) einführen (Bild 9).
- Motorhalsaufnahme (4) bis zum Anschlag nach unten ablassen.
- Sechskantschraube (7) mit einem Gabelschlüssel SW 17 festdrehen (Bild 10).
- Reduzierhülse (Ø 60 mm / 56 mm) (5) auf den Getriebehals der Diamant-Nassbohrmaschine (6) aufstecken (Bild 9).
- Antriebseinheit (6) mit der Reduzierhülse (5) in die Motorhalsaufnahme (4) von oben einführen (Bild 9).
- Die beiden Innensechskantschrauben (3) mit einem Innensechskantschlüssel SW 6 festdrehen (Bild 9).

Distanzstück zwischen Bohrschlitten und Motorhalsaufnahme montieren

(Bild 11 und Bild 12)

Damit Diamant-Nassbohrkronen mit größerem Durchmesser (über 150 mm) am Nassbohrsystem eingesetzt werden können, muss ein Distanzstück zwischen Bohrschlitten und Motorhalsaufnahme montiert werden.



- Distanzstück (3) von oben in die Schwalbenschwanzführung (2) am Bohrschlitten (1) einführen (Bild 11).

Betrieb und Bedienung – ständergeführtes Bohren

- Distanzstück (3) bis zum Anschlag nach unten ablassen.
- Sechskantschraube (7) mit einem Gabelschlüssel SW 17 festdrehen (Bild 12).
- Motorhalsaufnahme (5) von oben in die Schwalbenschwanzführung des Distanzstücks (3) soweit einführen, dass die beiden Sechskantschrauben (6 und 7) auf gleicher Höhe sind (Bild 12).
- Motorhalsaufnahme (5) festhalten und die Sechskantschraube (6) mit einem Gabelschlüssel SW 17 festziehen.

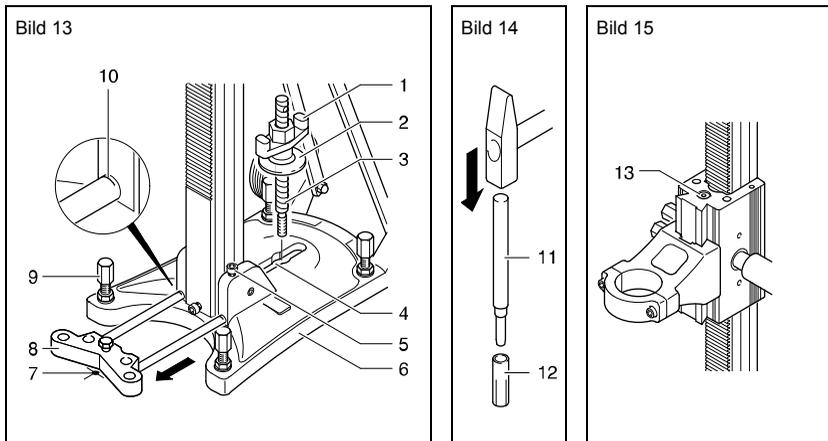


Bitte beachten!

Die Spitze der Sechskantschraube muss in die Hartmetallbuche in der Nut des Distanzstückes eingeschraubt werden.

Montage des Bohrständers mit Dübelbefestigung (Bild 13 bis Bild 15)

Der Bohrständer kann an Boden und Wand mit einer Befestigungsschraube befestigt werden.



Bohrständer auf Bohrloch ausrichten und befestigen:

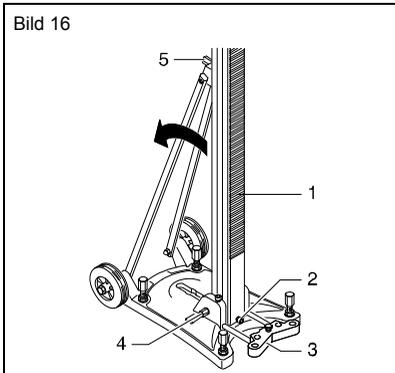
- Innensechskantschrauben (5) auf beiden Seiten des Bohrständers lösen und Zentrierhilfe (8) herausziehen bis die Ringnuten (10) gerade sichtbar sind. Innensechskantschrauben (5) wieder festdrehen. Die Kante am vorderen Ende der Zentrierhilfe (8) zeigt die Bohrloch-Mitte (7) der Diamant-Nassbohrkrone an.
- Dübelloch zur Befestigung der Bohrständerplatte (6) durch den Befestigungsschlitz (4) anzeichnen und bohren (Bohrloch: \varnothing 15 mm, Tiefe 50 mm).
- Schnellspanndübel (12) mit dem Einschlagwerkzeug (11) in das Dübelloch einsetzen (Bild 14).
- Bohrständer über den Schnellspanndübel stellen und wieder mittels Zentrierhilfe (8) ausrichten (Bild 13).
- Befestigungsschraube (3) in den Schnellspanndübel einschrauben.
- Bohrständerplatte (6) mit Hilfe der integrierten Libelle (13) (Bild 15) und den vier Justierschrauben (9) ausrichten (Bild 13).
- Befestigungsschraube (3) mit Hilfe eines Schraubendrehers o. ä. eindrehen (Bild 13).
- Lochscheibe (2) über die Befestigungsschraube (3) legen und Schnellspannmutter (1) aufschrauben (Bild 13).
- Schnellspannmutter (1) mit leichten Hammerschlägen festziehen (Bild 13).

Betrieb und Bedienung – ständergeführtes Bohren

Montage des Bohrständers mit Vakuumset (Zubehör) (ohne Bild)

Ist es nicht möglich, den Bohrständer mit der Dübelbefestigung zu befestigen, kann der Bohrständer mit einem Vakuumset (Id.-Nr. 60327) am Boden befestigt werden. Die Montage ist in der entsprechenden Montageanleitung des Vakuumsets beschrieben.

Neigung am Bohrständer einstellen (Bild 16)

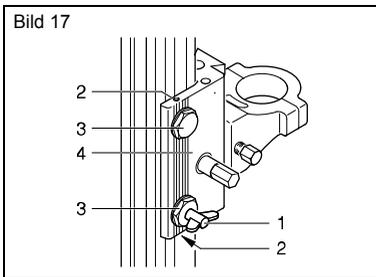


Der Bohrständer kann bis 45° Neigung stufenlos verstellt werden.

- Zentrierhilfe (3) herausziehen.
- Innensechskantschraube (2) herausdrehen.
- Sechskantschrauben (4 / 5) mit einem Gabelschlüssel SW 17 lösen.
- Bohrständersäule (1) kippen und in gewünschter Neigung mit den Sechskantschrauben (4 / 5) befestigen.

Betrieb und Bedienung – ständergeführtes Bohren

Führungsspiel am Bohrschlitten einstellen (Bild 17)



Der Bohrschlitten muss spielfrei laufen, die Einstellung erfolgt über zwei Sechskantschrauben.

- Zwei Stiftschrauben (2) mit einem Innensechskantschlüssel ca. zwei Umdrehungen lösen.
- Sechskantschrauben (3) eindrehen, bis das Spiel beseitigt ist.
- Stiftschrauben (2) festdrehen.
- Flügelschraube (1) zur Arretierung des Bohrschlittens (4) lösen.
- Drehkreuz in beide Richtungen drehen und prüfen, ob Bohrschlitten (4) spielfrei läuft.



Bitte beachten!

Das Spiel ist richtig eingestellt, wenn der Bohrschlitten mit montierter Antriebseinheit sich durch sein Eigengewicht nicht oder nur sehr langsam nach unten bewegt.

Diamant-Nassbohrsystem einschalten und bohren

Vor der Inbetriebnahme des Diamant-Nassbohrsystems alle Punkte prüfen, die im Kapitel „Vor Beginn der Arbeit“ (siehe Seite 15 und 16) beschrieben sind.

- PRCD-Schalter einschalten.
- Bohrkronen auswählen und montieren (siehe Seite 17).
- Drehzahl entsprechend dem Bohrkronendurchmesser (siehe Technische Daten Seite 9) an der Getriebeumschaltung (siehe Bild 2, Seite 16) einstellen.



Achtung!

Bei einem Gangwechsel während laufender Diamant-Nassbohrmaschine kann es zu Beschädigungen an der Diamant-Nassbohrmaschine kommen.

► *Abwarten bis zum vollständigen Stillstand der Diamant-Nassbohrmaschine.*

- Diamant-Nassbohrmaschine einschalten und warten, bis Arbeitsdrehzahl erreicht ist – grüne LED leuchtet auf (BDB 817).
- Wasserabsaugung auf Dauerbetrieb einschalten.
- Wasserzufuhr, wenn vorhanden, etwas öffnen.
- Durch Drehen des Drehkreuzes im Uhrzeigersinn die Diamant-Nassbohrkronen langsam in das zu bohrende Material eintauchen – grüne LED darf nicht erlöschen (BDB 817).
- Sobald die Diamant-Nassbohrkronen sichtbar im Bohrmaterial eingetaucht ist, kann der Vorschub erhöht werden.



Achtung!

Diamant-Nassbohrkronen können durch Überhitzen stumpf oder zerstört werden (siehe Seite 27, „Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen“).

► *Der Vorschub kann nur so groß sein, wie die Diamant-Nassbohrkronen das Material abschleifen kann. Deshalb keinen zu starken Druck auf die Diamant-Nassbohrkronen ausüben.*

Betrieb und Bedienung – ständergeführtes Bohren

Ist der Vorschub zu schnell, leuchtet die rote LED auf. Dann sofort den Vorschub verringern bis die grüne LED wieder aufleuchtet (BDB 817).

Wird dieses Warnsignal nicht beachtet, d. h. der Vorschub wird nicht verringert, schaltet die Elektronik bei Überlast die Diamant-Nassbohrmaschine ab.

Der Bohrvorgang kann dann, wie oben beschrieben, wieder fortgesetzt werden.



Bitte beachten!

Hat die Diamant-Nassbohrkrone keine ausreichende Schnittleistung, so schaltet die Diamant-Nassbohrmaschine ebenfalls ab. Prüfen Sie in diesem Fall, ob die Diamant-Nassbohrkrone stumpf geworden ist (siehe Seite 27, „Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen“).

Wird das Nassbohrsystem ohne Wasserabsaugung betrieben, muss darauf geachtet werden, dass das austretende Kühlwasser aufgefangen wird und keine Beschädigungen hervorruft.



Gefahr!

Herabfallende Bohrkerns können schwere Verletzungen verursachen!

- ▶ *Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die darunter liegenden Räume kontrollieren und den Gefahrenbereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.*

Bohrvorgang beenden

Wasser nach dem Bohren kurz weiterlaufen lassen, um den Bohrschlamm zwischen Diamant-Nassbohrkrone und Bohrkern auszuspülen.

- Die Diamant-Nassbohrmaschine auszuschalten und erst nach Stillstand die Diamant-Nassbohrkrone aus dem Bohrloch herausziehen.
- Die Wasserzufuhr abstellen.
- Die Wasserabsaugung abstellen.

Durchgangsbohrung:



Achtung!

Deformations- oder Bruchgefahr!

► *Nicht mit harten Gegenständen auf die Diamant-Nassbohrkrone schlagen!*

Sitzt der Bohrkern in der Diamant-Nassbohrkrone fest, mit einem weichen Holz oder Kunststoffstück auf die Diamant-Nassbohrkrone schlagen und so den Bohrkern lösen.

Keine Durchgangsbohrung (Sackbohrung):

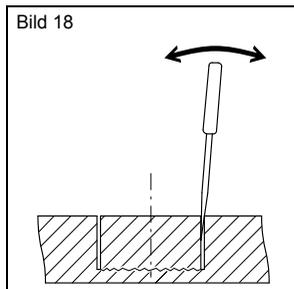


Achtung!

Bruchgefahr der Schneidsegmente der Diamant-Nassbohrkrone bzw. Beschädigung der Maschine!

► *Niemals mit der Diamant-Nassbohrkrone den Bohrkern ausbrechen.*

Sitzt der Bohrkern nach Herausziehen der Diamant-Nassbohrkrone noch fest im Bohrloch, kann dieser mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Meißel, BAIER Meißelhammer BMH 622 oder BAIER Ausbrechwerkzeug) herausgebrochen werden (Bild 18).



Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen

Für harten Stein wird grundsätzlich eine „weiche“ Diamant-Nassbohrkrone verwendet, damit während des Bohrvorgangs aus den Segmenten schnell die Diamantsplitter freikommen.

Wird bei der Bearbeitung auf eine Absaugung und Kühlung durch Wasser verzichtet, reibt die Diamant-Nassbohrkrone zunehmend auf „weichem“ Bohrmehl. Dadurch erhitzen sich die Bohrkronen-Segmente, werden weich und die Diamantsplitter versinken im Trägermaterial. Die Diamant-Nassbohrkrone verliert an Schärfe. Die Schnittleistung lässt nach und der Anwender verstärkt den Druck auf die Diamant-Nassbohrkrone, was den Effekt verstärkt. Nach wenigen Bohrungen sind die Bohrkronen-Segmente „verglast“ oder sie reißen schon bei geringstem Widerstand im Stein ab und die Diamant-Nassbohrkrone muss ausgetauscht werden.

Durch Zwischenschärfen der Diamant-Nassbohrkrone in einer Schärfeplatte oder einem weichen Stein können versunkene Diamanten wieder freigearbeitet werden und die Diamant-Nassbohrkrone ist wieder scharf. Um die Lebensdauer der Diamant-Nassbohrkrone zu verlängern und die Schnittgeschwindigkeit hoch zu halten, ist eine Kühlung der Bohrkronen-Segmente durch Absaugung und Wasserkühlung notwendig.

Reinigung



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

► *Vor allen Arbeiten an der Diamant-Nassbohrmaschine Netzstecker ziehen.*

Nach jeder Bohrarbeit muss die Maschine gereinigt werden.

- Die Diamant-Nassbohrmaschine sorgfältig abreiben und mit Druckluft ausblasen.
- Gewinde der Bohrkronenaufnahme leicht fetten.
- Die Zentriersaugplatte unter fließendem Wasser reinigen.
- Den Bohrständer sorgfältig reinigen und mit Druckluft ausblasen.
- Bohrschlittenführung und Vorschubgeschwindigkeitseinstellung leicht einfetten.
- Spülkopf der Wasserabsaugung entleeren, ausblasen und Gewinde leicht einölen.
- Auf trockene und fettfreie Griffe achten.

Wartung



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

► *Vor allen Arbeiten an der Diamant-Nassbohrmaschine Netzstecker ziehen.*

Die Wartung der Diamant-Nassbohrmaschine ist mindestens einmal jährlich vorgeschrieben. Ferner ist jeweils nach dem Verschleiß der Kohlebürsten eine Wartung nötig.

Nur durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH autorisierte Wartungs- und Reparaturbetriebe dürfen für die Instandhaltung der Maschine beauftragt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass nur Original-BAIER-Ersatzteile und Original-BAIER-Zubehör verwendet werden.

Konformitätserklärung

CE Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60745

gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

2006/42/EG

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg



ppa. Dr.-Ing. Günther Lorenz



ppa. Wilfried Hartmann

Bei den von der **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** in Verkehr gebrachten Elektrowerkzeugen sind die Vorschriften des zum Schutz gegen Gefahren für Leben und Gesundheit dienenden Gesetzes über technische Arbeitsmittel berücksichtigt. Wir garantieren eine einwandfreie Qualität unserer Produkte und übernehmen die Kosten einer Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile oder Austausch durch ein Neugerät im Falle von Konstruktions-, Material- und / oder Herstellungsfehlern innerhalb der Garantiezeit. Sie beträgt bei gewerblicher Nutzung 12 Monate.

Voraussetzung für einen Garantieanspruch aufgrund Konstruktions-, Material- und / oder Herstellungsfehlern ist:

1. Kaufnachweis und Beachtung der Bedienungsanleitung

Zur Geltendmachung eines Garantieanspruches ist immer ein maschinell erstellter Originalkaufbeleg vorzulegen. Er muss die komplette Adresse, Kaufdatum und Typenbezeichnung des Produktes enthalten.

Die Bedienungsanleitung für die jeweilige Maschine sowie die Sicherheitshinweise müssen beachtet worden sein.

Schäden aufgrund von Bedienungsfehlern können nicht als Garantieanspruch anerkannt werden.

2. Richtiger Einsatz der Maschine

Die Produkte der **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** werden für bestimmte Einsatzzwecke entwickelt und gefertigt.

Bei Nichtbeachtung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gemäß Bedienungsanleitung, zweckentfremdetem Einsatz oder bei Benutzung von ungeeignetem Zubehör kann ein Garantieanspruch nicht anerkannt werden. Die Garantie ist beim Einsatz der Maschinen im Dauer- und Akkordbetrieb sowie bei Vermietung und Verleih ausgeschlossen.

3. Einhaltung von Wartungsintervallen

Eine regelmäßige Wartung durch uns oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Die Wartung ist jeweils nach Verbrauch der Kohlebürsten, jedoch mindestens einmal jährlich vorgeschrieben. Die Reinigung der Maschinen ist gemäß den Bestimmungen der Bedienungsanleitung durchzuführen. Bei Eingriff durch Dritte (Öffnen der Maschine) erlischt jeder Garantieanspruch.

Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind generell nicht Anspruch der Garantie.

4. Verwendung von Original-BAIER-Ersatzteilen

Es ist sicherzustellen, dass nur Original-BAIER-Ersatzteile und -BAIER-Zubehör verwendet werden. Sie sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Fettart und -menge sind gemäß gültiger Fetlliste zu verwenden. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Folgeschäden und erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen. Demontierte, teilweise demontierte und mit Fremdteilen reparierte Maschinen sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

5. Verschleißteile

Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbedingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung durch den Einsatz des jeweiligen Elektrowerkzeuges. Zu diesen Bauteilen zählen u. a. Kohlebürsten, Kugellager, Schalter, Netzanschlusskabel, Dichtungen, Wellendichtringe. Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Garantie.



Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH

Heckenwiesen 26, D-71679 Asperg

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0 Fax +49 (0) 7141 30 32-43
info@baier-tools.com www.baier-tools.com

BAIER S.A.R.L.

48, rue du Docteur Léonce Basset
F-93403 Saint-Ouen Cedex

Tél. 01 40 12 82 97
Fax 01 40 11 45 39

info@baier.fr
www.baier.fr

OTTO BAIER Italiana S.r.l.

Via della Liberazione 21
I-20098 San Giuliano Milanese (MI)

Tel. 02 – 98 28 09 53
Fax 02 – 98 28 10 37

otto@ottobaier.it
www.ottobaier.it

BAIER Scandinavia Aps

Hammerbakken 12 – 14
DK-3460 Birkerød

Tlf. 45 94 22 00
Fax 45 94 22 02

baier@baier.dk
www.baier.dk